

Beylage

zum 12ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 21. März 1829.

Bekanntmachungen.

Bey E. Anton so wie in allen hiesigen und auswärtigen Buchhandlungen ist zu haben:

Kleiner

Haus- und Wirthschaftschatz zum Nutzen für Jedermann.

Enthält: Historische Merkwürdigkeiten, Erzählungen, Anekdoten, Klugheits- und Lebensregeln, Witterungsregeln, und drey und dreyßig auf Erfahrung gegründete Mittel für Land-, Hauswirthschaft- und Gesundheitskunde. 2tes Bändchen. 8. geh. Preis 7½ Sgr.

So eben ist erschienen und bey C. A. Küm mel in Halle am Markte unterm goldnen Ringe zu haben:

Schneider, Fr., der 24te Psalm, nach Herders Uebersetzung in Musik gesetzt. Klavier-Auszug. Werk 72. 1 Thlr.

Derselbe Partitur und Singstimmen 2 Thlr. 15 Sgr.

Rossini, der Graf Ory. Oper in 2 Acten. Klavier-Auszug mit französischem und deutschem Text. Mainz 5 Thlr. 25 Sgr. Bonn 2 Thlr. 22½ Sgr.

Daraus sind auch alle Stücke einzeln zu haben.

In dem, in dieser Buchhandlung monatlich ausgegebenen, Katalog neuer Bücher sind auch alle, in jedem verflossenen Monate neu erschienenen Musikalien, nach den Instrumenten geordnet, aufgezeichnet und sogleich zu haben. Der Monatskatalog vom Februar ist erschienen und gratis zu erhalten.

Einladung zur Subscription.
Erziehungslehre

VON

Fr. H. Chr. Schwarz,

Doctor der Theologie und Philosophie, Großherz. Badenscher
 Geheimer Kirchenrath und ord. Professor der Theologie
 zu Heidelberg.

Neue, völlig umgearbeitete Auflage.

Drey Bände gr. 8.

Diese Erziehungslehre in zweyter Ausgabe hat eine so vortheilhafte gänzliche Umarbeitung und Verbesserung erlitten, daß solche in dieser neuen Gestaltung ohnstreitig den ersten Rang unter den Werken über Erziehung mit einnehmen wird.

Die äußere Ausstattung wird dem innern Gehalte des Werkes entsprechen. Den Preis werde ich so billig als möglich stellen, kann jedoch solchen, da sich die Anzahl der Bogen noch nicht gewiß bestimmen läßt, nicht genau angeben. Derselbe soll jedoch in jedem Fall niedriger als der der ersten Ausgabe seyn, und nicht über 8 Thaler betragen; kann ich solchen noch billiger setzen, so werde ich es mit Vergnügen thun.

Die Ablieferung des ganzen Werkes erfolgt gleich nach der Ostermesse dieses Jahres.

Leipzig, 1. März 1829.

Georg Joachim Göschen.

Zur Annahme von Bestellungen auf vorstehendes Werk ist bereit die

Buchhandlung von Friedr. Ruff.

So eben ist erschienen und kann von den Herren Pränumeranten bey mir abgeholt werden:

Conversations-Lexicon 10r bis 12r Band.

Die sich vor allen bisher erschienenen in jeder Hinsicht so sehr auszeichnende 7te Auflage ist mit diesen Bänden beendigt. Fortwährend sind bey mir noch Exemplare zum Pränumerationspreise zu haben.

Eduard Anton.

Hey Eduard Anton ist zu haben:

Sammlung

von auserlesenen und ausführbaren architektonischen

Garten-Verzierungen,

enthaltend: Verschiedene Lust- und Gartenhäuser mit Grundrissen, Tempeln, Hütten, Brücken, Gartenstgen, Lauben, Nischen, Verdachungen, Thoren, Thüren, Tischen, Bänken, Stühlen, Kanapee's, Brunnen, Gonsdeln, Schaufeln, Regalbahnen, Vergitterungen, Laternenträgern, Treppengeländern u. Als Muster für Gartenliebhaber, Maurer und Steinhauer, Tüncher, Zimmerleute, Schreiner, Schlosser und Glaser. Herausgegeben von Dr. Wölfer. Mit 35 Tafeln Zeichnungen, worauf 330 Gegenstände abgebildet sind. In Quarto geheftet. Preis 1 Thlr.

Diese reichhaltige Sammlung von Abbildungen kann Gartenbesitzern und Bauhandwerkern mit Recht empfohlen werden.

Vom Conversations-Lexicon, 7te Auflage, sind die letzten 3 Bände (10r, 11r und 12r) erschienen, und ich bitte diese Fortsetzung abholen zu lassen. Complete Exemplare zum Pränumerationspreis in halbem Franzband gebunden oder roh sind stets bey Unterzeichnetem zu haben.

C. A. K ä m m e l,

in Halle am Markte unterm goldnen Ringe.

In einer auswärtigen, lebhaften Materialhandlung kann ein junger Mensch von guter Familie und mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, unter billigen Bedingungen, sogleich oder zu Ostern als Lehrling placirt werden. Nähere Nachricht ertheilt

Heinrich Franz Lehmann.

Halle, den 10. März 1829.

Ein junger Mensch, welcher die Tischlerprofession erlernen will, kann unter annehmlchen Bedingungen in die Lehre treten bey dem Tischlermeister Wucherer, Nr. 1781 zu Glaucha in der Taubengasse.

Vey C. G. Hendesß in Eöslin sind erschienen und durch alle Buchhandlungen Deutschlands zu erhalten, in Halle in der Waisenhaus-Buchhandlung:

Benno, J. C., Die stille Abtey. Historischer Roman. 8. Verl. Patentpapier. 1½ Thlr.

— — König Burisleif und seine drey Töchter. Historischer Roman. 8. Verl. Patentpapier. 1 Thlr. 10 Sgr.

Dreist, S. C., Prediger in Barzwick, Kleiner Katechismus Luthers mit hinzugefügten, den Inhalt desselben zerlegenden und erklärenden Fragen und Antworten, wie auch biblischen Beweisprüchen, Beyspielen und Liederversen, nebst einem Anhang von Morgen-, Tisch- und Abendgebeten. Dritte verbesserte Auflage. 12. 3¼ Sgr. Parthiepreis: 25 Expl. 2 Thlr.

Henning, J. W. W., Director des königlichen Schullehrer-Seminars zu Eöslin, Nachricht von der Elementar-Schule der Stadt Eöslin, nebst einigen vorausgeschickten Bemerkungen über das Wesen und die Wichtigkeit der Elementarschule überhaupt. (Der Ertrag dieser Schrift ist einer neu zu errichtenden und mit dem königl. Schullehrer-Seminar zu verbindenden Armen-Freyschule bestimmt.) Mit einer Abbildung des Gebäudes der Elementarschule. 8. 5 Sgr.

Hermann, G. G. J., Flora von Pommern oder Beschreibung der in Vor- und Hinterpommern sowohl einheimischen als auch unter freyem Himmel leicht fortkommenden Gewächse, nebst Bezeichnung ihres Gebrauchs für die Arzeney, Forst- und Landwirthschaft, Gärnerey, Färberey u. s. w. ihres etwaigen Nutzens oder Schadens. 3 Bde. 1r Bd. enthaltend die 10 ersten Klassen des Linnéischen Pflanzensystems. gr. 8. weiß Patent-Druckpapier. Subscriptionspreis 1½ Thlr.

Lindenblatt, Dr. C. W., Kleine französische Sprachlehre in vereinfachter Stufenfolge nebst einer Anzahl von Lesestücken. 8. Auf weißem Druckpapier. 15 Sgr. Parthiepreis: 25 Expl. 8 Thlr.

Mäl.

Müller, O. M., Philos. Dr. et Gymnas. Coeslin.
Director, De vi et usu verborum quorundam latinorum. 4. 3¼ Sgr.

Ueber die Nothwendigkeit einer allgemeinen evangelischen Kirchen-Agende oder innerer Werth der erneuerten Agende im preussischen Staat; dargestellt in einer kurzen Vergleichung derselben mit den kirchlichen Formen des Urchristenthums von einem evangelisch-lutherischen Prediger. (Zum Besten des Bibelvereins in Stettin.) 8. brosch. 7½ Sgr.

Waldow, Hermann, Gedichte. 8. brosch. 1 Thlr.

Berner, Muscheln, gesammelt am Strande der Ostsee. Zweyte Sammlung. Vier Erzählungen. gr. 8. 1½ Thlr.

Wir empfangen wieder eine frische Sendung von den feinen Gohäer Cervelatwürsten, an Größe von $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und ganzen Pfunden und darüber, und empfehlen solche als äußerst delikate. Schmidt und Comp.

Rechten fetten Limburger Käse und frischen russischen Caviar empfiehlt

C. S. Kisel am Markte.

Martinirte Heringe sind fortwährend zu haben beym Heringshändler Bolze am Markte.

Anzeige. Bey mir ist noch ganz gutes Pflaumenmus, so wie auch gute gebackne Pflaumen und grüne, frische Aepfel, einzeln und in Quantitäten, im Keller auf dem Markte gegen den Röhrkasten über, zu verkaufen.

Halle, den 24. Februar 1829.

Debster Meißner.

Es ist vergangenen Sonnabend auf dem Wege von der Rathhausgasse nach dem Kronprinzen ein batistenes, gesticktes Taschentuch verlohren gegangen. Der Finder wird ersucht, es gegen ein Douceur in der Buchdruckerey des Waisenhauses gefälligst abzugeben.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, Tischler zu werden, kann sich melden in Nr. 2160 vor dem Klausthore.

Bücher = Auction.

Den 26. oder 27. d. M. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, am Schlusse der jetzt stattfindenden Dr. Eberhard'schen Bücher-Auction, kommen mehrere Kupferstiche und Landkarten, mathematische, astronomische und andere Instrumente, so wie auch einige Kunstsachen, ein Wiener Flügel in stehender Form, eine Mineraliensammlung zc. mit vor und werden Kaufliebhaber hierzu ganz ergebenst eingeladen.

Außerdem sollen noch an diesem Tage mehrere Bücher (welche nicht im Katalog stehen) aus dem Nachlaß des verstorbenen Herrn Rendant Nahn und Stud. theol. Stumpf (wobey Dreyhaupts Chronik, das Preuß. Landrecht, sämtliche Jahrgänge des allg. Amtsblatts, das vollständige Hallische Wochenblatt zc.) mit versteigert werden. Das geschriebene Verzeichniß hiervon liegt bey dem Unterzeichneten vorher zur gefälligen Durchsicht bereit.

Das Auctionslocal ist auf dem großen Berlin in dem, dem Herrn Geh. Medicinalrath Prof. Meckel zugehörigen Hause. Halle, im März 1829.

J. Fr. Lippert.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß Dienstags und Freytags in jeder Woche ein Frachtwagen hier eintreffen und nach Merseburg, Weissenfels, Lützen, Naumburg, Weimar, Erfurt und überhaupt in die Umgegend zur Besorgung der Güter dorthin abgehen wird.

Ein handeltreibendes Publikum wird hierauf ergebenst aufmerksam gemacht und gebeten, Waaren und Bestellungen auf besagte Orte gefälligst im Gasthof zum goldenen Herz abzugeben, welche dann jederzeit schnell und pünktlich besorgt werden von

Friedrich Orlamünde,
Frachtführmann aus Weissenfels.

Mehrere Schocke Schilfrohr in Bündeln sind einzeln und im Ganzen auf dem großen Schlamme Nr. 955 sehr billig zu verkaufen.

Es sollen in dem, in dem Gasthose zur Maille vor Halle auf

den 27. März 1829, Vormittags 10 Uhr, angelegten Termin folgende, bey dem Ritterguth Frey-
imfelde bewirthschaftete Ackerstücke, als:

- | | |
|--|--------------------------------------|
| 2 M. 16 □ R. am Stachelrain | } in Diemiger
Flur; |
| 2 M. 52 □ R. im Vordersegen | |
| 4 M. auf den Strichen über der Chaussee | |
| 16 M. 56 □ R. am Posthorn im Siebichen-
steiner Felde | |
| 4 M. 144 □ R. in den langen Aekern | } Halle-
sches
Stadt-
feld; |
| 4 M. 172 □ R. daselbst | |
| 6 M. 32 □ R. daselbst | |
| 6 M. 32 □ R. daselbst | |
| 1 M. 76 □ R. an der Liebenauer Straße | |
| 10 M. 103 □ R. im Böllberger Felde | |
| 18 M. 25 □ R. in Hordorfer Markt in 3 Stück. | |

einzeln, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, an den Meistbietenden verpachtet werden.
Freylimfelde, den 14. März 1829.

von Kerßenbrock.

Koth- und Soolengüter-Verkauf.

Der Fabrikant Herr Reichel zu Waldenburg beabsichtigt den Verkauf des auf ihn vererbten hiesigen Kothes zum Rebhuhn, eines großen Kothes mit 20 Zober Gerenthe, ingleichen dreyer Pfannen Gutjahr im Wege der Licitation; zu dieser ist

der 4te April dieses Jahres

bestimmt, und lade ich im Auftrag des Eigenthümers die Kaufs Liebhaber ein, an diesem Tage Nachmittags um 3 Uhr in meiner Schreibstube zu erscheinen und unter den bekannt zu machenden Bedingungen auf das gedachte Koth und die Soolengüter abgesondert zu licitiren.

Halle, den 8. März 1829.

Der Justizcommissar Mänicke.

Einem Lehrling wünscht der Buchbinder C. Wagner junior, Ritterstraße Nr. 682.

Halle, den 19. März 1829.

Haus- und Gartenverkauf.

Die Erben der hieselbst verstorbenen Madam Förster geborne Wagner, beabsichtigen die auf sie vererbten, hieselbst am Ulrichsthore, in einer der lebhaftesten Straßen der Stadt sub Nris 1126. 1127 und 1128 belegenen Häuser, welche zum Betrieb eines ausgebreiteten Handelsgeschäfts durch Niederlagen, Gewölbe, Keller u. s. w. sehr zweckmäßig eingerichtet sind und in welchen seit einer Reihe von Jahren ein solches sehr lebhaft betrieben worden ist, sowie den hinter dem Jägerberge an der Reitbahn belegenen Garten und drey daran belegene Grabenanteile, welcher erstere sich durch seine die angenehmste Aussicht gewährende Lage auszeichnet, und in welchem sich ein Wohnhaus mit 2 Stuben, Kammer, Küche, Boden und 2 Lusthäuser befinden, im Wege der Licitation zu verkaufen. In den Häusern sub Nris 1127 befinden sich 13 Stuben, 12 Kammern, 4 Küchen, 1 großer Kaufladen, eine große Waarenniederlage, 5 Böden, 6 Bodenkammern, 5 große gewölbte Keller, 1 gewölbtes Waschhaus, Hofraum, Einfahrt, Stallung, 2 Brunnen und ein kleiner Garten, in dem Hause sub Nr. 1126 aber 3 Stuben, 3 Küchen und 1 Boden.

Zur Licitation auf die Häuser sub Nris 1126. 1127 und 1128 zusammen ist der

28ste April dieses Jahres

und zur Licitation auf den Garten und die Grabenanteile zusammen der

29ste April dieses Jahres

bestimmt worden, und lade ich mit der Annahme der Gebote von den Försterschen Erben beauftragt, die Kaufliebhaber ein, an diesen Tagen Nachmittags um 3 Uhr in meiner Schreibstube auf die zum Verkauf gestellten Gegenstände unter den bekannt zu machenden Bedingungen zu licitiren, und wegen Besichtigung derselben sich in dem sub Nr. 1127 belegenen Hause in der Wohnung der Madam Förster zu melden.

Halle, den 14. März 1829.

Der Justizcommissar Mänicke.

Verkauf Sächsischer Braugerechtigkeiten.

Die zum Nachlaß der hieselbst verstorbenen Madam Förster geborne Wagner gehörigen Braugerechtigkeiten sub Nris 144 und 112 sollen an den Meistbietenden verkauft werden, und werden von mir mit der Annahme der Gebote von den Erben des gedachten Nachlasses beauftragt, die Kaufliebhaber eingeladen

den 31sten März dieses Jahres Nachmittags um 3 Uhr in meiner Schreibstube unter den bekannt zu machenden Bedingungen darauf zu licitiren.

Halle, den 14. März 1829.

Der Justizcommissar Mäncke.

Ein auswärtiger Bekannter hat mich beauftragt, mittelst dieses Blattes um gefällige schleunige Rückgabe einer am vergangenen Sonntage auf dem Wege vom Waisenhause bis zum Markte ihm verloren gegangenen, in rothem Maroquin gebundenen Brieffafel recht dringend zu bitten. Es ist wohl weniger der Verlust der darin befindlich gewesenen 5 Nthlr. Cassenanweisungen schmerzhaft, da ich bevollmächtigt bin, dieses Geld dem Finder auf Verlangen als Belohnung zu überweisen, als besonders an dem Rückempfang zweyer offenen, von Zerbst aus datirten, an den Eigenthümer adressirten und nur für ihn allein sehr werthvollen Briefe, eines Miniaturgemäldes, so wie der Copie eines Testamentcodicills gelegen.

Louis Schröder,

in der Tuchhandlung des Herrn Schlunk.

Für ein anständiges, junges Frauenzimmer, das mit der Stadt- und Landwirthschaft bekannt ist, wird ein Unterkommen in der Stadt als Gehülfin in einer Häuslichkeit, mit der Bedingung: daß demselben täglich 2 bis 3 Stunden frey bleiben, wogegen auf ein Gehalt verzichtet wird, gesucht. Nähere Auskunft erhalten hierauf Reflectirende in der Leipziger Vorstadt Nr. 1600^b.

Eine gute, 36 Stunden gehende Wanduhr mit schwarzem Gehäuse, deren Werk von Messing ist, steht Veräußerungshalber zu verkaufen in der Kl. Steinstraße Nr. 210.

Kausverkauf.

Das hieselbst sub Nr. 280 in der Leipziger Straße in der Nähe des Marktes und des Posthauses belegene, der Frau Director Pollau zugehörige Haus, worin sich 6 Stuben, 1 Altoven, 7 Kammern, 2 Küchen, 2 Speisekammern, 2 Böden, 2 Keller und Hofraum befindet, soll im Wege der Licitation verkauft werden.

Die Kaufliebhaber werden ersucht, den 24sten März dieses Jahres, Nachmittags um 3 Uhr, in der Schreibstube des Unterzeichneten unter den bekannt zu machenden Bedingungen die Gebote abzugeben und weiter zu bieten. Halle, den 3. März 1829.

Der Justizcommissar *Manicke*.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein sub Nr. 2158 vor dem Klausithore belegenes Haus aus freyer Hand zu verkaufen. Es befinden sich in demselben 4 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen, ein großer gewölbter Keller und ein Nebengebäude, das bisher zum Färbehaufe benützt worden ist. Liebhaber können es täglich in Augenschein nehmen.

Das Haus sub Nr. 1269 auf hiesigem Neumarkte, welches 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Hof- und Bodenraum, Stall, Brunnen im Hofe und einen Garten enthält, soll aus freyer Hand verkauft werden, auch können 200 Thlr. Kaufgelder darauf stehen bleiben. Nähere Auskunft im Neumarktschen Schießgraben Nr. 1323.

Da von Ostern 1829 an die Brauerey auf hiesiger Domaine zu Ditzsch bey Bitterfeld pachilos wird, so ist selbige von jetzt an aufs neue unter vortheilhaften Bedingungen zu verpachten.

Ausleihung von Geldern.

Ein Kapital von 4500 Thlr., auch 5000 Thlr., ein desgleichen von circa 4000 Thlr. und eins von 800 bis 900 Thlr. ist gegen vollkommene pupillarishe Sicherheit auszuleihen durch den

Justizcommissar *Wilke*.

Daß ich den geräumigen Garten und Hofraum, an meinem am Schulberge sub Nr. 143 belegenen Hause, zu einem Trockenplatz für Wäsche habe einrichten lassen, zeige ich hiermit ergebenst an, und offerire denselben, gegen Erlegung des gewöhnlichen Trockengeides einem verehrten Publikum zum Gebrauch, und bitte um gütigen Zuspruch.
Wittve Klob.

Ein resp. Publikum mache ich, mit Beziehung auf frühere Anzeigen, hiermit aufmerksam, daß ich Meubles und dergleichen alt oder neu, fein, glänzend und dauerhaft lackire, und auch auf Verlangen von diesem Lacke ablasse.
Der Tischlermeister Carl Letius sen.

Rannische Straße Nr. 542.

Die so beliebten und sehr guten Bücherbeschneideseisen, nach denen öfter Nachfrage gewesen ist, sind wieder angekommen, welches den Herren Buchbindermeistern hieselbst ergebenst anzeigt
M. L. leClerc.

Glauchau, Nr. 2014.

Daß von jetzt an jede Woche Strohhüte gewaschen werden, zeige ich hiermit ergebenst an mit dem Bemerkten, daß dieselben nach 8 Tagen wieder abgeholt werden können.
Auguste Böhme,

in der Leipziger Straße nahe an der Ulrichskirche
im Schuchardtschen Hause.

Tapeten = Anzeige.

Da ich zu diesem Jahre wieder eine neue Auswahl der allerneuesten Dessains von Tapeten, Bordüren, Thürstücken, Pflanzen in allen Farben, mit und ohne Glanz von meiner eignen Fabrik verfertigt habe, zeige ich hiermit ergebenst an. Auch habe ich eine große Auswahl der Pariser und Lioner Tapeten.

Halle, den 16. März 1829.

Friedrich Kummer,

Tapeten-Fabrikant am Domplatze in der Mühlstraße
Nr. 1041.

Es sind 3 zugemachte Buden zu verkaufen oder zu vermietthen. Eine 4, 5, 6 Ellen. Auf der Brunos'warte Nr. 566 bey Schondorf.

Auction von Stärkemachergeräthschaften.

Es sollen künftigen Montag, als den 23. März c. Nachmittags 2 Uhr, in dem auf der Strohhospitze sub Nr. 2112 belegenen Hause eine bedeutende Quantität verschiedene Stärkemachergeräthschaften, bestehend in einer Quetschmaschine mit eisernen Walzen, Gutwannen, 1 Abretesfaß, Stärke- und Mehlfässer mit eisernen Netzen, Rinnen, Mehlsörbe, so wie auch eine Parthie ausgearbeitetes eichnes Böttcherholz, große brauchbare eiserne Meise, mehrere große Essigtonnen u. d. m. meistbietend gegen gleich baare Bezahlung, wegen Aufgabe des Geschäfts, versteigert werden.

Halle, den 17. März 1829. Holland.

Auction. Künftige Mittwoch als den 25. März c. Nachmittags 2 Uhr, sollen in dem im Rosenbaume belegenen Auctionslocale verschiedene Mobilien, als: Stuhluhren, Glaswerk, Zinn, Kupfer und Messing, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche und Federbetten, neue polirte Kommoden, Sophas, Tische, Stühle, Kleiderschränke, Bettstellen und verschiedenes Haus- und Wirtschaftsgeräthe meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen.

Halle, den 17. März 1829. Holland.

Montag den 30. März Nachmittags um 1 Uhr sollen in dem in der großen Klausstraße sub Nr. 894 belegenen Gbdekeschen Hause verschiedene Mobilien und Effecten, als: zinnerne, kupferne und messingene Gemäße, große und kleine kupferne Dellaasen und Delwannen, eine Abziehblase nebst Kühlfaß, mehrere Waagen und Gewichte, zwey Kaffeetrommeln und Kaffeemühle, verschiedene Sorten Rauch- und Schnupftabak und Cigarren, 2 Schrotleitern, Seilerwaaren, auch Dachsplint und Futterchwingen, wie auch eine Quantität Kattun und Gingham, Halstücher, weiße und bunte Leinwand und noch verschiedene Sachen mehr, öffentlich versteigert werden.

Der Auctionator Holland.

Stein- und Barfüßerstraßen: Ecke im Hause Nr. 87 ist der Laden (wornin bisher ein lebhafter Materialhandel betrieben worden ist), 2 Stuben und 2 Kammern, ein Keller, einige Behälter im Seitengebäude, der Mitgebrauch des Hofes, Brunnenwassers und Waschhauses zu Ostern dieses Jahres zu vermietthen. Nähere Nachricht ertheilen Carl Engelke und Liebau am Markt.

Zu nächste Ostern sind im Hause Steinstraße Nr. 87 2 ganz neu tapezirte, ausmeublirte Stuben nebst Kammern an einzelne Herren, oder auch beyde zusammen, an eine stille Familie zu vermietthen. Im letztern Falle werden noch eine sehr helle Küche und andere Piecen abgelaßen. Nähere Nachricht ertheilen Carl Engelke und Liebau am Markt.

In der Brüderstraße Nr. 224 ist noch eine Stube und Kammer zu vermietthen, und kann, da selbige jetzt schon leer geworden, noch vor Ostern bezogen werden.

Scheffler.

In der Brüderstraße Nr. 207 sind Stuben mit Meubles zu Ostern zu vermietthen, auch ein Familienlogis mit Zubehör.

Friedrich Rathke.

Am Markte im Hause Nr. 942 ist eine meublirte Stube und Kammer mit Aufwartung zu vermietthen und kann sogleich bezogen werden.

In Glaucha Nr. 1791 neben der Meierischen Badeanstalt ist ein Sommerlogis zu vermietthen.

In der Nähe der Stadt steht eine Sommerwohnung zu vermietthen. Wo? erfährt man bey Herrn Zeise in der Weintraube an der Siebichensteinschen Allee.

Eine sehr angenehme, gesunde und geräumige Sommerwohnung in Ammendorf, welche Ostern d. J. bezogen werden kann, weist Unterzeichnete nach und giebt über die Bedingungen weitere Auskunft.

Ammendorf, den 10. März 1829.

Die Predigerwitwe Grotjan zu Ammendorf.

In der Leipziger Vorstadt Nr. 1600 ist ein freundliches Logis für zwey Herren mit oder ohne Meubles zu vermietthen.

Hey Schulze auf dem Strohhoſe Nr. 2098 ſind zu Oſtern 2 Stuben, Stubenkammer, Küche, Boden und nöthigenfalls auch Stallung zu einem Pferde zu vermietthen.

Es ſind noch 2 ſehr angenehme und billige Sommerlogis zu vermietthen im Richterſchen Garten vor dem Oſterrantiſchen Thor.

Im Hauſe, Brüderſtraße Nr. 202 nahe am Markt, iſt von jezt an ein Keller zu vermietthen.

Drehrollen = Verkauf.

Zwey Drehrollen, beyde noch in gutem Stande, die eine mit meſſingenen Pfannen, ſind Veränderungshalber zu verkaufen in Nr. 231 in der Rathhausgaſſe.

Den 25. März iſt Gelegenheit nach Berlin und den 10. und 11. April nach Coblenz zu fahren, wer dieſe Gelegenheiten benutzen will, melde ſich bey dem Lohnfuhrmann Vogel, hinterm Rathhauſe Nr. 231.

Dienſtag und Freytag früh 5 Uhr iſt Gelegenheit von hier nach Leipzig und Mittag gegen 3 Uhr an denſelben Tagen von Leipzig zurück. **Liebrecht.**

Es iſt jeden Montag, Mittwoch und Sonnabend Gelegenheit nach Leipzig, im Gaſthoſe zum ſchwarzen Bär.

Es fährt den 23. März mein Perſonenwagen von hier nach Merſeburg zum Markte, wer Luſt hat mit zu fahren, melde ſich bey der

Wittwe Salomon auf dem Neumarkt.

Reiſegelegenheit. In Halle im Gaſthof zum goldenen Ring iſt jeden Mittwoch und Sonnabend Reiſegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenſtraße Nr. 3.
Kermbach.

Sonnabend den 21. März giebt es zum Abendessen
abgekochten Schinken, auch Rinderbraten mit warmen
und kalten Salat bey **Weise im Apollgarten.**

Auf den Sonntag, als den 22. März, soll bey mir
ein Pfannkuchenfest mit Musik und Tanz gehalten wer-
den, wozu ich ergebenst einlade

**Der Bäckermeister und Schenkwirth Siegfeld
in Trotha.**

Kommenden Sonntag, als den 22. März, ist Pfann-
kuchenfest mit Musik und Tanz in Diemitz, wozu Freunde
und gute Sönnner ganz ergebenst einladet
der Gastwirth Weber.

Es soll kommenden Sonntag, als den 22. März,
auf der Bergschänke zu Eröllwitz ein Pfannkuchenfest mit
Tanzvergütungen gehalten werden, wozu ganz ergebenst
einladet **Siebigke.**

Sonntag den 22. März giebt es frische Pfannkuchen,
auch Wunderkuchen, Abends ist Tanz bey
Weise im Apollgarten.

Eine neue Hobelbank und eine neue Drehbank steht
zu verkaufen bey der Frau **Kosler** im Hause des Schuh-
machermeisters **Schmalz** am Kronprinzen Nr. 911.

Feste leere Heringsfässer zum Ausschuchen verkaufe
ich recht billig.

Der Heringshändler Bolze am Markte.

Pränumerationsanzeige.

Mit künftigem Stück endigt sich das erste Viertelsjahr
vom 30. Jahrgang des Wochenblatts. Man ersucht
daher diejenigen, welche nur auf das erste Quartal
pränumerirt haben, auf das zweyte die Pränumeration
mit 5 Sgr., oder wie viel sonst ihre Milde bestimmt,
an die Herumträger zu entrichten. — Auch kann noch
ist auf das ganze Jahr mit 20 Sgr. pränumerirt wer-
den; die vorigen 11 Stücke werden nachgeliefert.